

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den nächsten Tagen erscheint:

WARUM NICHT SCHWEIZERDEUTSCH?

Gegen die Missachtung unserer Muttersprache

Von **Adolf Guggenbühl**

Mitherausgeber des Schweizer-Spiegels

Preis zirka Fr. 1.50

Der Schweizerische Schriftsteller-Verein und der Schweizerische Zeitungsverleger-Verein haben im Juli 1936 unter den deutschschweizerischen Autoren einen Wettbewerb zur Erlangung künstlerisch wertvoller Zeitungsromane ausgeschrieben.

Die Jury hat am 9. Februar 1937 beschlossen, folgende Autoren mit einem Preis von Fr. 800 auszuzeichnen: Jakob Bühler, Friedrich Glauser, Kurt Guggenheim, Emil Schibli, Wolf Schwertenbach.

Die Leser des «Schweizer-Spiegels» kennen die meisten dieser Autoren als Mitarbeiter des «Schweizer-Spiegels».

Von Kurt Guggenheim sind ausserdem in unserem Verlag folgende zwei Bücher erschienen:

SIEBEN TAGE

Roman von **Kurt Guggenheim**

2. Auflage, Preis geb. Fr. 6.50

Einer, der vor 15 Jahren die Heimat mit Groll im Herzen verlassen hat, kehrt zurück und trifft seine ehemaligen Klassenkameraden, die in der Vaterstadt zurückgeblieben sind.

In den Zeitablauf von sieben Tagen, einer kurzen Woche, sind mehr als sieben Einzelschicksale hineinkomponiert. Wie sie eins dem andern zwanglos, doch in höherer Ordnung verknüpft werden, ist schlechthin meisterhaft. «Bund».

Dieser Roman wurde von der Schweizerischen Schillerstiftung 1936 mit einem Preis ausgezeichnet.

ENTFESSELUNG

Roman von **Kurt Guggenheim**

2. Auflage, Preis geb. Fr. 6.80

Eine Frau, eine ehemalige Schauspielerin, stirbt. Am Totenbett stehen die achtzehnjährige Tochter und ein junger Mensch, Quirin, ihr Geliebter. Trauert er um sie oder bedeutet dieser Tod für ihn eine unbewusste vorausgewünschte Befreiung? Zögernd wird er von den Bindungen der Vergangenheit, die ihn wie dämonische Mächte umgarnen, entfesselt.

«Neue Zürcher Zeitung»

«Aus einer verwirrenden Fülle lyrisch beschwingter Bilder lösen sich trocken-witzige Aperçus, wissenschaftlich exakte Gedankenpräparate als erfrischendes Ergebnis dunkler Gefühlsumwege.»

WIR VERLEGEN NUR

BÜCHER, ZU DENEN WIR STEHEN KÖNNEN

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH

Echte Frühlingsfreunden nur mit

ROYAL
Strümpf

Schönheit, Eleganz und besondere Haltbarkeit
Echältlich in den guten Strumpfgeschäften